



VERMITTLUNGSIINFOS

Zusammenfassung aller wichtigen Informationen rund um die Adoption von Hunden oder Katzen
über den Tierschutzverein Hund & Katz e.V.

IN EIGENER SACHE

Mit der Adoption eines Haustieres übernehmen Sie die Verantwortung für ein Lebewesen. Deshalb ist es so wichtig, dass Sie gründlich überlegen, ob Sie bereit sind, sich lebenslang um das Ihnen anvertraute Tier zu kümmern. Fragen Sie sich selbst ehrlich und aufrichtig, ob Sie wirklich für die nächsten Jahre für einen Vierbeiner sorgen können und wollen. Das beinhaltet nicht nur den Invest von Zeit und Zuwendung, sondern auch die finanzielle Verantwortung, besonders für die durchaus sehr hohen Tierarztkosten, die entstehen können. Wir bemühen uns, unsere Hunde und Katzen in geeignete Hände zu vermitteln. Daher bitten wir Sie dringend, die nachfolgenden Informationen aufmerksam zu lesen und ernsthaft zu reflektieren, ob Sie tatsächlich die notwendige Zeit und Zuneigung für ein Haustier aufbringen können und ob Sie finanziell in der Lage sind, für Ihr neues Familienmitglied angemessen zu sorgen. Die Entscheidung, ein Haustier zu adoptieren, bedeutet, Verantwortung für ein Lebewesen für sein gesamtes Leben zu übernehmen. Wir appellieren daher an Sie, diese Entscheidung äußerst genau zu überdenken, bevor Sie sie treffen.

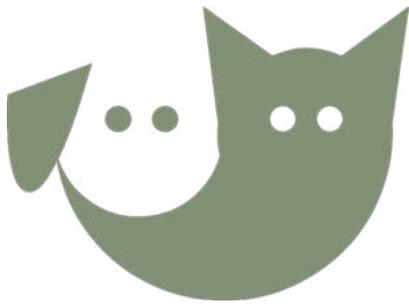


- 04 Datenschutz & Selbstauskunft
- 06 Direktadoption: Tierversmittlung aus dem Ausland
- 10 Unsere Pflegestellen
- 12 Die Vorkontrolle – kein Grund zur Panik
- 14 Mittelmeerkrankheiten

INHALT



16	Die Schutzgebühr
18	Vor der Abholung
22	Tag der Abholung
24	Das Sicherheitsgeschirr
26	Tierarztkosten
28	Danke



DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

Für eine Vermittlung benötigen wir in jedem Fall eine Selbstauskunft von Ihnen. Nur so können wir den Weg von der Beratung, über die Vorkontrolle bis zur Adoption gemeinsam mit Ihnen gehen und zwar auch und besonders in Anbetracht eines datenschutzkonformen Umgangs mit den von Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen.





WARUM DIE SELBSTAUSKUNFT

Die Selbstauskunft ist der erste Schritt, um mit uns in Kontakt zu treten und gleichzeitig das Zeichen für uns, dass Sie es ernst meinen und wirkliches Interesse an einem Vierbeiner unserer Organisation haben. Sie signalisieren uns damit, dass sie unser Engagement respektieren und Sie geben uns damit Verbindlichkeit und Hoffnung - Hoffnung, dass einer unserer Schützlinge ein Zuhause bekommt.

Für eine erfolgreiche Vermittlung ist es unerlässlich, dass wir mehr über Ihre Lebensumstände, Erfah-

rungen mit Tieren und Ihr Zuhause erfahren. Ihre Selbstauskunft ermöglicht es uns, den Prozess von der Beratung über die Vorkontrolle bis zur Adoption transparent und effizient zu gestalten.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die Fragen des Selbstauskunftsbogens sorgfältig zu beantworten und bitte seien Sie dabei ehrlich. Ihre Angaben helfen uns, die passende Katze oder den passenden Hund für Ihre Lebenssituation auszuwählen und sicherzustellen, dass Mensch und Tier bestmöglich harmonieren.

Den ausgefüllten Selbstauskunftsbogen senden Sie bitte an info@tsv-hund-und-katz.de.

DIREKTADOPTION: TIERVERMITTLUNG AUS DEM AUSLAND

Die Adoption eines Tieres ist eine wichtige Entscheidung, die gut überlegt sein sollte.

Wir freuen uns, dass Sie darüber nachdenken, einen Vierbeiner aus dem Tierschutz zu adoptieren.

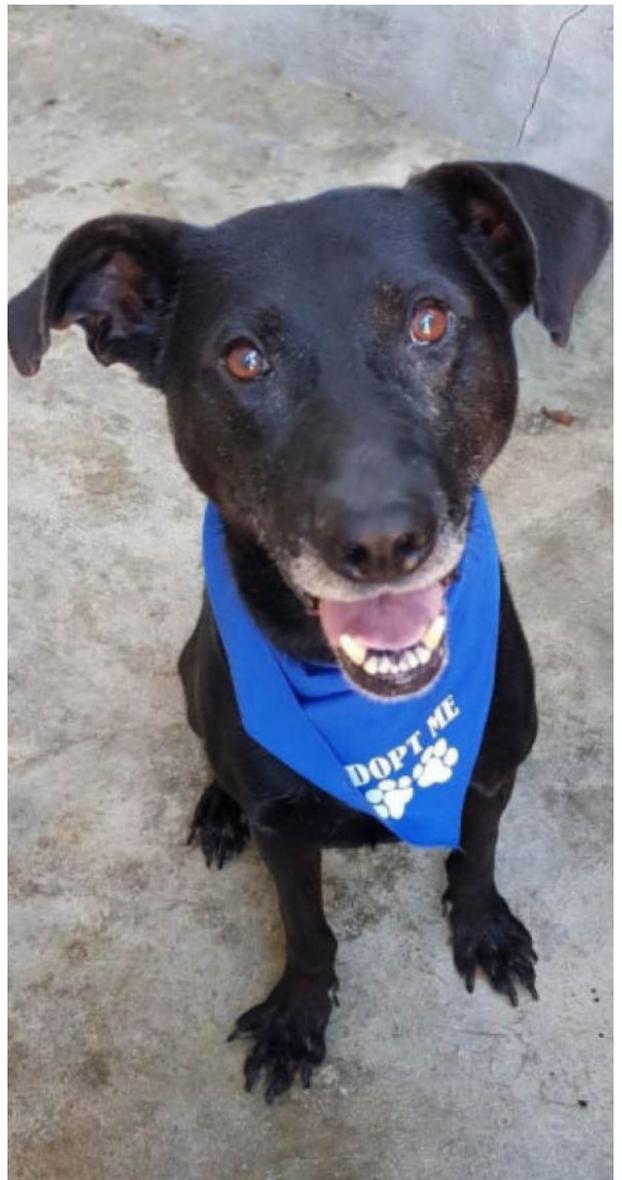
Hier sind einige Punkte, die Sie dabei beachten sollten:

Haben Sie die nötige Zeit, Ausdauer und Energie?

Tiere, besonders aus dem Tierschutz, können besondere Bedürfnisse haben. Sie benötigen Zeit, Liebe und Geduld, um sich in ihrer neuen Umgebung einzuleben. Stellen Sie sicher, dass Sie genug Zeit und Engagement für das Tier aufbringen können.

Besitzen Sie die nötige Geduld und das richtige Verständnis?

Einige unserer Vierbeiner haben traumatische Erfahrungen hinter sich. Es erfordert Geduld, Verständnis und liebevolle Unterstützung, um ihnen zu helfen, Vertrauen zu Menschen aufzubauen und sich sicher und geborgen zu fühlen.



”

Du bist zeitlebens dafür verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.

Antoine de Saint-Exupéry, Der kleine Prinz

Wie sieht Ihre finanzielle Situation aus?

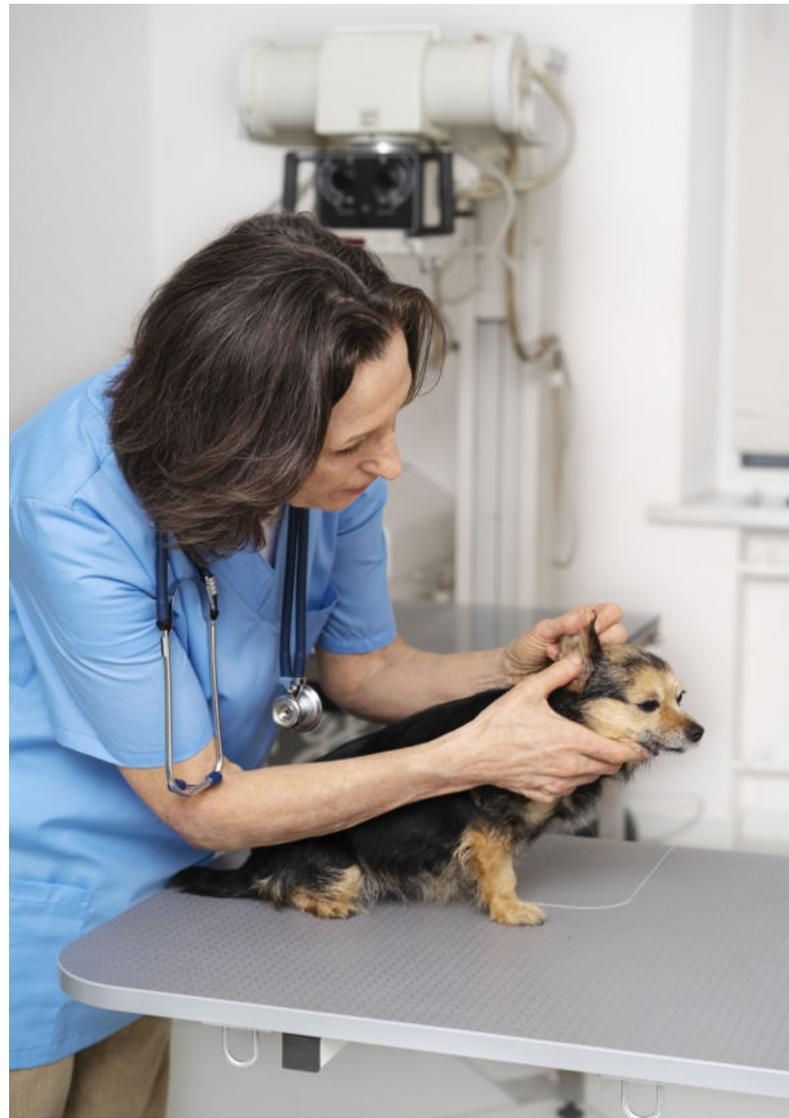
Die Übernahme eines Tieres beinhaltet einen hohen finanziellen Aufwand. Das Hobby "Haustier" muss man sich auch leisten können.

Planen Sie hohe Tierarztkosten ein

für Futter, Tierarztbesuche, Impfungen, Steuer, Versicherungen und möglicherweise anfallende Kosten für Medikamente. Überlegen Sie sehr sorgfältig, ob Sie diese Kosten stemmen können. Notwendige Operationen betragen schnell mehrere Tausend Euro. Haben Sie die finanziellen Mittel, diese Kosten zu bestreiten?

Wie steht es um die tierärztliche Versorgung?

Stellen Sie sicher, dass Sie Zugang zu einem guten Tierarzt haben. Viele Praxen haben nicht mehr die Kapazitäten, weitere Patienten zu betreuen und lehnen daher Neuaufnahmen ab. Nehmen Sie deshalb schon vor der Adoption Kontakt zu einem Tierarzt in Ihrer Nähe auf und sorgen Sie dafür, dass ihr zukünftiger Vierbeiner medizinisch betreut werden kann. Achten Sie dabei auch darauf, dass der Tierarzt über Erfahrung im Umgang mit Tieren aus dem Mittelmeerraum verfügt. Regelmäßige tierärztliche Versorgung ist entscheidend für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Tieres.



Wie ist Ihre Wohnsituation?

Sie wohnen zur Miete? Dann stellen Sie bitte vor der ersten Kontaktaufnahme mit unserem Verein sicher, dass Ihnen die Haltung gestattet ist. In vielen Mietwohnungen oder gemieteten Häusern ist die Tierhaltung entweder generell nicht erlaubt oder aber es gibt Einschränkungen hinsichtlich der Art und Größe des Tieres und der Anzahl der Tiere, die gehalten werden dürfen. Dies gilt auch für Eigentümer einer Wohnung in einer Eigentümergemeinschaft.

Wie beurteilen Sie Ihre aktuelle und zukünftige Lebenssituation?

Überlegen Sie gründlich, ob Ihre Lebenssituation zu den Bedürfnissen des Tieres passt und überlegen Sie bitte noch sorgfältiger, ob und wie sich Ihre Lebensumstände in naher und fer-



ner Zukunft, auf jeden Fall aber in der Lebensspanne eines Vierbeiners, ändern könnten. Hier ist Ihre Verantwortung gefragt. Deckt sich Ihr Wunsch, ein Haustier zu halten, nicht mit den tatsächlichen Möglichkeiten, dies artgerecht zu tun, dann nehmen Sie bitte Abstand von einer Adoptionsanfrage.

Sind Sie eher ein „Couchpotato“ oder gern unterwegs?

Wie schätzen Sie Ihr eigenes Energielevel ein? Einige Tiere benötigen viel Bewe-

gung und Aktivität, während andere eher ruhig sind. Finden Sie ein Tier, dessen Bedürfnisse mit Ihrem Lebensstil in Einklang stehen.

Langfristige Verpflichtung

Die Adoption eines Tieres ist eine langfristige Verpflichtung. Tiere haben eine Lebenserwartung von vielen Jahren. Denken Sie gründlich darüber nach, ob Sie bereit sind, sich langfristig um ein Tier zu kümmern und dies auch dann, wenn sich Ihre Lebensumstände ändern sollten.



Kein Plan B

Wir betreiben in Deutschland kein eigenes Tierheim. Wir arbeiten mit langjährigen und erfahrenen privaten Pflegestellen zusammen. Deren Zahl und Kapazitäten sind jedoch begrenzt. Wenn Sie also ein Tier direkt aus einem unserer Partnertierheime adoptieren möchten, dann ist das ein verbindlicher Schritt. Sie kaufen keine Ware, die dann bei Nichtgefallen einfach zurückgegeben werden kann. Berücksichtigen Sie diesen Umstand bei der Überlegung, einen Vierbeiner über unseren Verein zu adoptieren. Sollte es doch soweit kommen, dass Sie Ihr Haustier nicht weiter betreuen und versorgen können, suchen wir gerne gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen.

”

Tierliebe bedeutet auch, keinen Hund zu haben, weil man ihm zur Zeit nicht die Zuwendung geben könnte, die er verdient.

Verfasser unbekannt

UNSERE PFLEGESTELLEN

Unsere Pflegestellen können ein Sprungbrett sein, besonders für die Vierbeiner, die sich im Tierheim nicht wohlfühlen, die krank oder schon älter sind oder immer übersehen werden.

Für einige unserer Vierbeiner führt der Weg in ihr endgültiges Zuhause über eine unserer engagierten, privaten Pflegestellen.

Pflegestellen, das sind Familien und engagierte Menschen, die für eine unbestimmte Zeit, Hunde oder Katzen bei sich aufnehmen und bis zur Vermittlung versorgen.

Warum der Umweg über Pflegestellen?

Es gibt hier eine Vielzahl an Gründen, auf die wir nicht allumfassend eingehen können, aber: Nicht jeder Adoptant traut sich eine Direktadoption zu. Befindet sich der Vierbeiner bereits auf einer Pflegestelle in Deutschland, kann dieser dort schon einmal genauer beobachtet und beschrieben werden und für Sie als Interessent*In besteht die Möglichkeit, das Tier persönlich kennenzulernen.

Vor der Kontaktaufnahme mit der Pflegestelle bitten wir Sie, sich den Text zur Direktadoption durchzulesen, denn viele Punkte treffen auch hier zu.

Unsere Pflegestellen arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. In der Regel gehen alle ihren Berufen nach, haben Familie und eigene Haustiere. Wir schätzen und brauchen diese engagierten Menschen. Berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Kontaktaufnahme. Unsere Pflegestellen stehen Ihnen nicht 24 Stunden zur Verfügung und sie sind keine Dienstleister. Bitte halten Sie vor der ersten Kontaktaufnahme den ausgefüllten Selbstauskunftsbogen bereit und geben Sie bitte ehrlich und aufrichtig Auskunft, wenn Sie mit unseren Kolleg*Innen in Kontakt treten.

Pflegestellen – eine Alternative zur Direktadoption

Für die Besuche der Vierbeiner kommen Sie in die Wohnungen oder Häuser der Pflegefrauchen und -herrchen. Vielleicht fragen Sie sich einmal selbst, wie es sich für Sie anfühlen würde, wenn Fremde, von denen Sie nichts weiter wissen, Ihre Wohnung betreten wollen. Wir verstehen, dass Sie den Wunsch haben, den Vierbeiner



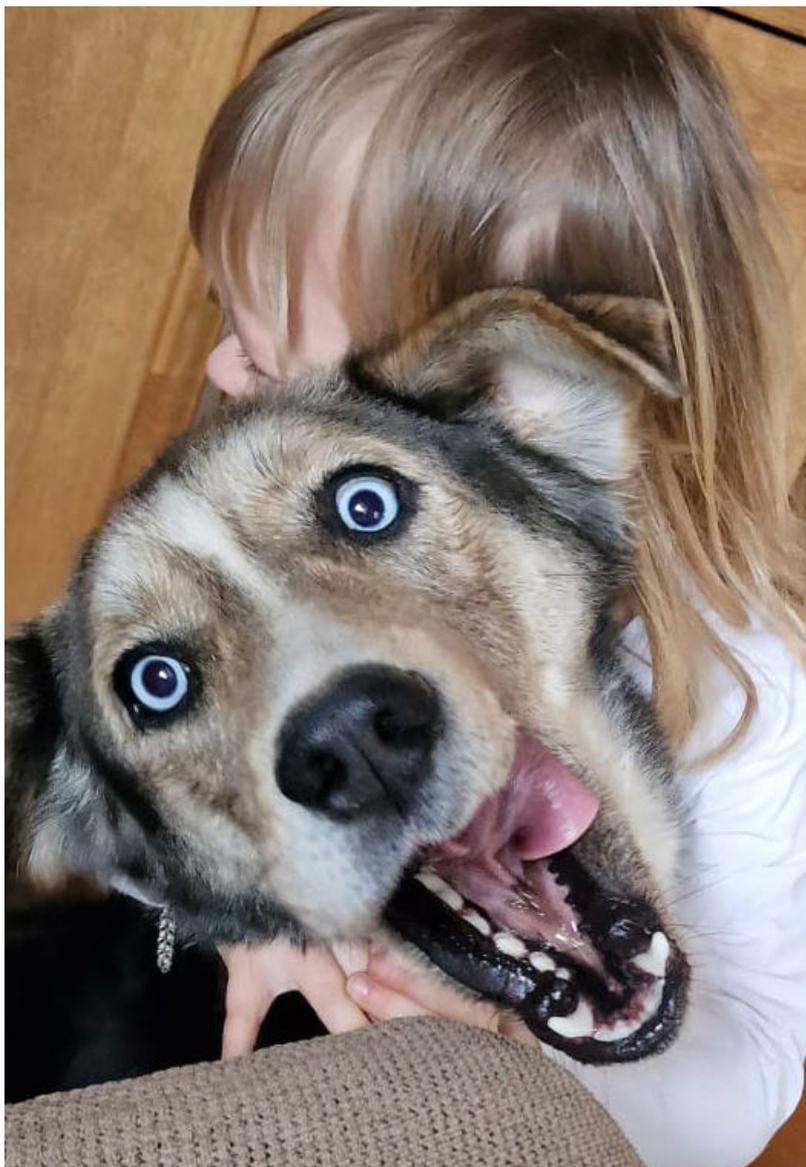
einmal kennenzulernen, aber gänzlich unverbindlich ist dies aus genannten Gründen in unserem Verein nicht möglich.

Unsere Aufgabe besteht darin, den besten Platz für unsere Schützlinge zu finden.

Unsere Pflegestellen entscheiden, wem sie ihren Schützling anvertrauen, treten Sie daher direkt mit der Pflegestelle in Kontakt und seien Sie wie bereits erwähnt, offen und ehrlich. Die Darstellung Ihrer Lebenssituation, die Formulierung Ihrer Erwartungen, das alles hilft, um zu beurteilen, ob Sie geeignet sind und noch wichtiger, ob Sie und der Vierbeiner wirklich zusammenpassen.

Bitte respektieren Sie unsere Entscheidung. Wir verstehen Ihre Enttäuschung, sollte es mit der Adoption Ihres ausgewählten Tieres einmal nicht klappen. Wir halten Sie in diesem Fall nicht grundsätzlich für ungeeignet, ein Tier zu übernehmen. Vielleicht gibt es gerade einen anderen Interessenten, von dem wir der Ansicht sind, dass er die Rahmenbedingungen für eben dieses Tier besser erfüllen kann. Vertrauen Sie in diesem Fall bitte unserer Erfahrung!

Gerne schauen wir mit Ihnen gemeinsam, ob es bei unseren über 200 zu vermittelnden Hunden einen passenden Kandidaten für Sie gibt.



DIE VORKONTROLLE BEI IHNEN ZUHAUSE

Wir möchten Sie kennenlernen und schauen, wie der Vierbeiner zukünftig bei Ihnen leben wird.

Wir möchten im persönlichen Gespräch Ihre offenen Fragen beantworten und in Ihrem Zuhause auf mögliche Probleme hinweisen und Lösungsvorschläge geben, wenn wir beispielsweise in Haus und Garten oder im Umfeld Gefahrenstellen erkennen können. Es geht uns nicht um penible Sauberkeit, vielmehr wünschen wir uns für unsere Schützlinge ein gefahrloses Zuhause und von Ihnen, liebe Adoptant*Innen, Lösungsbereitschaft und Kritikfähigkeit. Gibt es eventuell Zimmer die tabu sind, steile Treppen oder ungesicherte Balkone? Wir beraten Sie gerne.

Vorbereitung ist das Wichtigste bei der Adoption eines Vierbeiners und bei einer Vorkontrolle möchten wir Ihnen noch einmal mit Herz unsere Erfahrungen näherbringen.





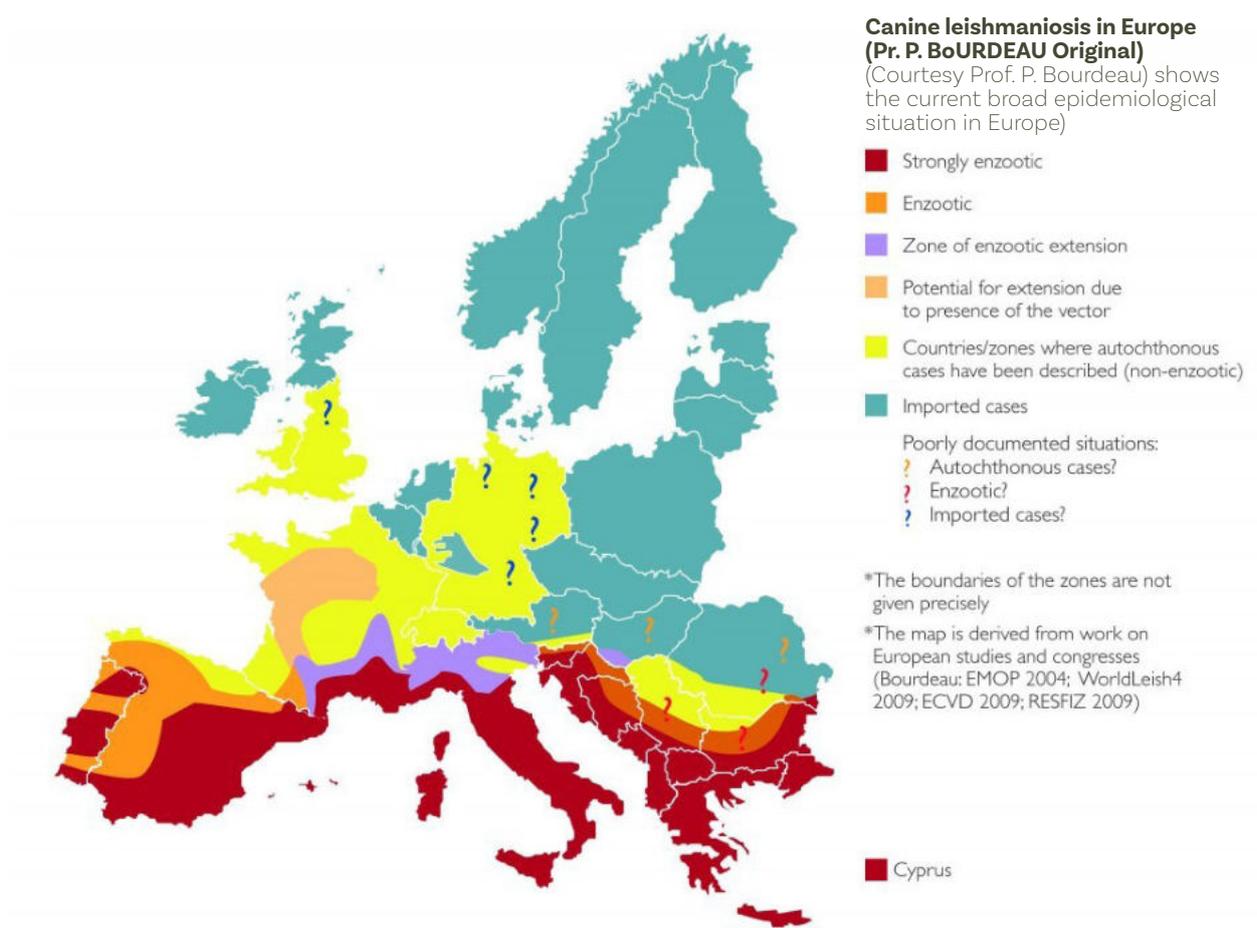
Unsere Vorkontrolle – kein Grund zur Panik

Nein, Sie müssen uns keinen Kaffee und auch keinen Kuchen offerieren und wir wollen auch nicht unter Ihr Bett oder in Ihren Schrank schauen. Also bitte keine Panik!

”

Ein Haus ist kein Zuhause, solange kein Hund darin wohnt.

Verfasser unbekannt



MITTELMEER-KRANKHEITEN

Wir vermitteln Hunde aus dem Mittelmeerraum und daher besteht auch grundsätzlich die Möglichkeit, dass sie mit sogenannten Mittelmeerkrankheiten infiziert sind. Diese (unter dem nicht ganz korrekten Begriff Mittelmeerkrankheiten zusammengefasst) Krankheiten werden durch Mücken oder Zecken übertragen. Es ist wichtig zu beachten, dass infizierte Hunde möglicherweise erst Monate oder sogar Jahre nach der Ansteckung sichtbare Symptome zeigen. Diese können je nach Krankheit sehr stark variieren und auch die gesundheitlichen Probleme können sehr unterschied-

lich sein, da es verschiedene Erreger gibt. Zu den häufigsten Mittelmeerkrankheiten beim Hund gehören Leishmaniose, Babesiose, Ehrlichiose und Dirofilariose (Herzwurmerkrankung.)

Wichtig zu wissen ist, dass nicht alle Hunde aus dem Mittelmeerraum automatisch mit diesen Krankheiten infiziert sind. Ebenfalls wichtig zu wissen ist, dass nicht in jeder Region alle von diesen aufgeführten Krankheiten vorkommen. So werden zum Beispiel auch nicht alle unsere Hunde in den jeweiligen Ländern und Tierheimen auf die gleichen Krankheiten getestet.

WAS SIND MITTELMEERKRANKHEITEN?

Als Mittelmeerkrankheiten beim Hund gelten verschiedene Erkrankungen, die unsere tierischen Begleiter vor allem in der Region rund um das Mittelmeer befallen können. Die Krankheiten haben gemeinsam, dass sie durch Mücken oder Zecken übertragen werden. Tückisch an diesen Krankheiten ist, dass die Symptome erst Monate oder sogar Jahre nach Ansteckung auftreten können und die Symptome und Krankheitsbilder sehr unterschiedlich sind.



”

Hunde sind nicht unser ganzes Leben, aber sie machen unser Leben ganz.

Roger Caras

Vor der Vermittlung werden alle unsere Hunde tierärztlich untersucht und auf die entsprechenden Mittelmeerkrankheiten getestet. Es ist jedoch möglich, dass ein Hund trotz negativem Testergebnis später Symptome entwickelt, da einige Krankheiten eine längere Inkubationszeit haben.

Wenn Sie sich für einen unserer Hunde interessieren und diesen adoptieren möchten, sollten Sie sich noch einmal ausführlich über die verschiedenen Mittelmeerkrankheiten informieren. Im Internet gibt es dazu einige sehr gute

und auf wissenschaftlichen Fakten beruhende Quellen und leider auch sehr viele Webseiten, die sich diesem Thema nur sehr einseitig und sehr unwissenschaftlich widmen.

Deshalb: Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf und eine/r unserer ehrenamtlichen Helfer*Innen gibt Ihnen gerne Auskunft.

Empfohlene Quellen: <https://parasitosen.de> (Parasitus Ex e.V.), <https://www.leishvet.org>

”

Ohne
Hund wäre
mein Haus
sauber, mein
Portemonnaie
voll, aber mein
Herz wäre leer.

Verfasser unbekannt



DIE SCHUTZGEBÜHR

Die Schutzgebühr dient dazu, die Kosten für die Versorgung und Pflege des Tieres während seines Aufenthalts im Tierheim zu decken. Sie umfasst in der Regel grundlegende tierärztliche Untersuchungen, Impfungen, Entwurmung und Kastration des Tieres ebenso wie den Transport nach Deutschland und die veterinärmedizinische Untersuchung inklusive der Erstellung notwendiger Tracepapiere für den innereuropäischen Transport. Außerdem fallen natürlich auch in Tierheimen Instandhaltungskosten an und auch für den Strom müssen wir bezahlen.

Es ist wichtig zu verstehen, dass die Schutzgebühr nicht den tatsächlichen Wert des Tieres widerspiegelt, sondern dazu dient, die laufenden Kosten des Tierheims zu unterstützen und sicherzustellen, dass das Tier in gute Hände kommt. Die Höhe der Schutzgebühr hängt in unserem Verein von Faktoren wie dem Alter und Gesundheitszustand des Tieres ab. D.h., dass wir z.B. für unsere Handicap-Hunde eine geringere Schutzgebühr erheben. Würden wir die Kosten also verursachungs-

gemäß erheben, dann müsste die Schutzgebühr aller unserer Langzeitinsassen, der kranken und alten Hunde viel höher sein, aber genau das Gegenteil ist naturgemäß der Fall.

Verstehen Sie unser System als Solidargemeinschaft. Mit den kleinen Beträgen, die wir nach Abzug aller Kosten bei den zügig vermittelten Hunden erzielen, unterstützen wir unsere Projekte. Und trotz allem sind wir bei unserer Tierschutzarbeit auf Spenden angewiesen, weil das Geld eben hinten und vorne nicht reicht.

Die Schutzgebühr ist außerdem eine wichtige Maßnahme, um sicherzustellen, dass adoptierte Haustiere in verantwortungsvolle Hände kommen und dass unsere Partnertierheime weiterhin ihre wichtige Arbeit zum Schutz und zur Versorgung der Tiere fortsetzen können.

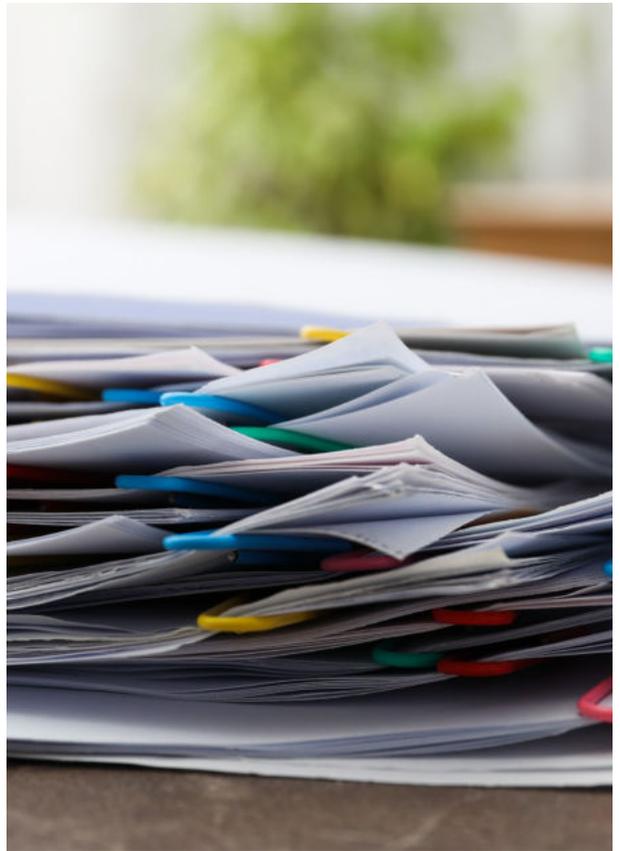
Sie als Adoptanten leisten einen wichtigen Beitrag, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können und dafür sagen wir an dieser Stelle einmal: Danke!

Ohne Moos
nix los!

Wir verstehen, dass es für viele Menschen ein heikles Thema ist, wenn in Verbindung mit dem besten Freund des Menschen über Geld gesprochen wird - aber was sollen wir sagen, auch der wirklich allerbeste Freund lebt nicht nur von Luft und Liebe.



VOR DER ABHOLUNG



Das steht auf unserer To-Do-Liste

Bevor ein Tier nach Deutschland einreisen darf, sind verschiedene Schritte erforderlich, um sicherzustellen, dass es gesund und sicher reist. Als Tierschutzverein organisieren wir dies, um den Hund bestmöglich vorzubereiten.

Zunächst stellen wir sicher, dass das Tier über die erforderliche Tollwutimpfung verfügt. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die Einreise nach Deutschland. In der Regel sind die Hunde auch gegen weitere Krankheiten geimpft (was keine Grundvoraussetzung ist, um nach Deutschland einzureisen). Zusätzlich kümmern wir uns um die Entwurmung der Hunde bzw. generell um die Behandlung gegen Parasiten. Jeder Hund erhält einen Transponder, auch bekannt als Chip, der eine eindeutige Identifizierung ermöglicht. Diese Informationen werden im EU-Pass des Hundes festgehalten, der für die Reise benötigt wird. Jedes Tier erhält die sogenannten Traces-Papiere (30 €), die vom jeweiligen Veterinäramt ausgestellt werden. Diese Papiere bestätigen, dass das Tier innerhalb der EU transportiert werden darf. Je nach Tierheim werden die Hunde kurz vor der Ausreise dem Veterinärmediziner vor Ort noch einmal vorgestellt, dafür kommt dieser entweder ins Tierheim, meist müssen die Hunde aber zu diesem gebracht werden.

Bei erwachsenen Hunden führen wir vor der Ausreise einen Snap- oder Bluttest durch, um auf die Mittelmeerkrankheiten zu testen.

Dann wird bei einem Transporteur, der für den Transport der Hunde qualifiziert ist und über ein entsprechend ausgestattetes Fahrzeug verfügt, eine Box in der passenden Größe für den Hund gebucht. Der Transport des Hundes aus dem Herkunftsland nach Deutschland kann je nach Anbieter etwa 160,00 € kosten.

Die genauen Routen und Abholorte werden den Adoptanten rechtzeitig mitgeteilt.

VOR DER ABHOLUNG TEIL 2



Das steht auf Ihrer To-Do-Liste

Neben der Erstausrüstung (Futter, Körbchen, Halsband, Leine, Kotbeutel, Spielzeug usw.) gibt es viele und vor allem wichtigere Dinge, die man für den adoptierten Hund vor der Ankunft organisieren sollte.

So benötigen Sie unmittelbar für die Abholung eine Box fürs Auto zur sicheren Abholung des Tieres (beachten Sie generell beim Transport des Hundes ist die StVO zu beachten). Natürlich können Sie den Hund auch mit Sicherheitsgeschirr auf der Rückbank sichern. Organisieren Sie vor der Abholung ein Sicherheitsgeschirr (wir empfehlen zwei verschiedene Größen), ein Halsband und zwei Leinen zur doppelten Sicherung.

Suchen Sie sich bitte bereits vor Ankunft des Tieres eine Tierarztpraxis. Viele Praxen nehmen aufgrund der gestiegenen Zahl von Haustieren in Deutschland keine weiteren Patienten mehr an.

Bei Abholung des Hundes muss zwingend eine Hundehalterhaftpflichtversicherung vorliegen. Der Versicherungsschutz sollte unbedingt mit dem Abholtag beginnen.

Informieren Sie sich ebenfalls über Hundeschulen und/oder -trainer vor Ort und nehmen Sie zeitnah Kontakt auf und beginnen Sie bitte – noch bevor Probleme entstehen – mit dem Training.



”

Tierschutz ist
Erziehung zur
Menschlichkeit.

Albert Schweizer

TAG DER ABHOLUNG



Planen Sie ausreichend Zeit ein, um den Abholort zu erreichen. Seien Sie unbedingt pünktlich!

Bei unseren Direktadoptionen sind die Fahrten generell so gelegt, dass die Tiere an einem Wochenende nach Deutschland einreisen. Bitte nehmen Sie sich an diesem Wochenende nichts vor, sondern widmen Sie Ihre Zeit dem neuen Familienmitglied. Auch von Besuch, der das neue Familienmitglied kennenlernen möchte, raten wir vorerst ab.

Zur Abholung fahren Sie möglichst zu zweit. So kann sich die Begleitperson während der Fahrt um den Vierbeiner kümmern und der Fahrer ist nicht abgelenkt und unaufmerksam während der Fahrt. Wir wissen, wie aufregend die gesamte Abhol-situation ist. Bitte beherzigen Sie daher unsere Empfehlungen.

Wie im vorherigen Kapitel bereits erwähnt, sorgen Sie für die ausreichende Sicherung des Hundes im Auto. Das kann eine Hundebox sein oder die Sicherung mittels Geschirr und Gurtsystem auf der Rücksitzbank.



Detaillierte Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/ausstattung-technik-zubehoer/ladungssicherung/tier-transport-auto/>

Bei der Abholung übergeben Sie dem Transporteur oder der verantwortlichen Person Sicherheitsgeschirr, Halsband und die beiden mitgebrachten Leinen. Der so gesicherte Hund wird daraufhin bitte sofort in das Auto umgeladen, um die Rückreise anzutreten. Vermeiden Sie Gassigänge am Abholort. Läuft Ihnen der Hund hier weg, wird sich die Suche deutlich schwieriger gestalten, als an Ihrem Heimatort.

Wir empfehlen ebenfalls die Kennung des Hundes mit einer Hundemarke. Zusätzlich überdenken Sie bitte die Anschaffung eines Trekkinggerätes, das am Halsband befestigt wird. Statistisch betrachtet laufen die meisten Hunde in den ersten 14 Tagen fort. Oft liegt es am unberechenbaren Verhalten des Hundes. Dieser erschreckt sich vor einem plötzlichen, lauten Geräusch, einer hektischen Bewegung – und schon ist es passiert und der Hund ist weg.

Gewähren Sie dem Hund bei Ankunft ausreichend Ruhe und bleiben Sie gelassen und geduldig. Lassen Sie Ihrem Hund die Zeit, die er benötigt, um anzukommen.

DAS SICHERHEITS- GESCHIRR

Warum ist das Sicherheitsgeschirr so wichtig?

Zieht der adoptierte Hund in ein neues Umfeld, kann man sein Verhalten noch nicht sicher abschätzen. Es ist wichtig, das neue Familienmitglied in den ersten Wochen oder sogar Monaten gut zu sichern, bis man weiß, wie der Hund in bestimmten Situationen reagiert. Besonders bei unseren Fundhunden weiß niemand von uns, welche Erfahrungen sie gemacht haben oder ob sie schreckhaft sind. Besonders die ängstlichen oder unsicheren Hunde sind in ihrem Verhalten unberechenbar.

Worauf sollten Sie bei der Anschaffung achten?

Ein Sicherheitsgeschirr verhindert, dass der Hund sich herauswindet und wegläuft. Zusätzlich zum Brustgurt verfügt das Sicherheitsgeschirr über einen Taillengurt. In der Regel sind die Sicherheitsgeschirre gut verstellbar und lassen sich einfach an die Größe des Hundes anpassen. Zur Sicherheit kaufen Sie vor Einzug des Hundes zwei verschiedene Größen, um sicherzustellen, dass die richtige Größe dabei ist. Ein gutes Sicherheitsgeschirr muss nicht teuer sein, wichtig ist wirklich nur, dass es zahlreiche Einstellmöglichkeiten hat, um es individuell an die Maße des Hundes anzupassen.

Weitere Infos zur korrekten Sicherung eines Hundes finden Sie hier:

<https://www.tasso.net/Service/Wissensportal/Hundehaltung/Hund-richtig-sichern>





WER TRÄGT DIE TIERARZTKOSTEN?

Haustiere kosten Geld. Das Hobby "Haustier" muss man sich leisten können und wollen.

Nach der Adoption eines Hundes liegt es in der Verantwortung des neuen Besitzers, die Tierarztkosten zu tragen. Es ist wichtig, sich vor der Adoption über die finanziellen Aspekte der Tierhaltung zu informieren und sicherzustellen, dass man in der Lage ist, die Kosten für die tierärztliche Versorgung zu tragen.

Tierarztkosten können je nach Art der medizinischen Versorgung und dem Gesundheitszustand des Hundes stark variieren. Regelmäßige Impfungen, Vorsorgeuntersuchungen, Wurmkuren, Floh- und Zeckenschutz sowie eventuelle Behandlungen bei Krankheiten oder Verletzungen können sehr hohe Kosten verursachen. Es ist ratsam, ein Budget

für Tierarztkosten einzuplanen, um sicherzustellen, dass man finanziell in der Lage ist, die Gesundheitsbedürfnisse des Hundes zu erfüllen.

Eine Möglichkeit, die finanzielle Belastung zu reduzieren, besteht darin, eine Tierkrankenversicherung abzuschließen. Tierkrankenversicherungen können helfen, die Kosten für tierärztliche Behandlungen abzudecken und somit finanzielle Sicherheit bieten. Es ist ratsam, verschiedene Versicherungsanbieter zu vergleichen und die Bedingungen und Deckungsumfänge sorgfältig zu prüfen, um die passende Versicherung für die individuellen Bedürfnisse des Hundes zu finden.



”

Ein Hund weiß nicht, wie man
Liebe schreibt, aber er weiß, wie
man sie täglich zeigt.

(Unbekannt)

Bei allen mahnenden Worten möchten wir an dieser Stelle einmal Danke sagen.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei Ihnen für Ihre Entscheidung bedanken, einem Hund aus dem Tierschutz ein liebevolles Zuhause zu schenken. Ihre Bereitschaft, einem Tier in Not eine zweite Chance zu geben, ist eine wunderbare und inspirierende Tat. Damit motivieren Sie uns aktive Mitglieder ungemein.

Durch Ihre Adoption haben Sie nicht nur das Leben des adoptierten Hundes verändert, sondern auch einen positiven Beitrag zum Tierschutz geleistet.

Ihr Mitgefühl und Ihre Offenheit für ein Tier, das vielleicht eine

DANKE

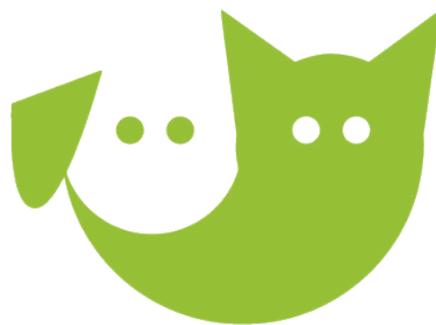


schwierige Vergangenheit hatte und Ihre Bereitschaft einem bedürftigen Lebewesen eine Chance auf ein besseres Leben zu geben.

Wir sind zutiefst dankbar für Menschen wie Sie, die sich für die Adoption aus dem Tierschutz entscheiden und damit dazu beitragen, die Zahl der Tiere in Tierheimen zu „reduzieren“.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und hoffen, dass Sie gemeinsam mit Ihrem neuen Familienmitglied wertvolle Erinnerungen schaffen. Nochmals herzlichen Dank für Ihre Entscheidung für einen Hund aus dem Tierschutz.

Ihr Team vom Tierschutzverein Hund & Katz e.V.



Es ist „nicht nur ein Hund“ ... es ist ein Herz, das schlägt, eine Seele, die fühlt und ein Leben, das leben will!